

Termine

Ferien

Herbst	11.-22.10.10
Weihnachten	24.12.10 – 07.01.11
Ostern	14.-29.04.11

Bewegliche Ferientage

23.12.10	
07.03.11	(Rosenmontag)
08.03.11	(Ausgleich für Tag der offenen Tür)
03.06.11	

Fahrten

20.-25.09.10	Studienfahrten Stufe 13
05.-13.03.10	Skifahrt Stufe 8

Internationale Begegnungen

28.09.-05.10.10	Italienische Gruppe aus Vicenza in Hattingen
03.-09.04.11	ROTA in Hattingen

Zentrale Prüfungen

24.02.11	Lernstand Stufe 8 - Deutsch
01.03.11	Lernstand Stufe 8 - Englisch
02.03.11	Lernstand Stufe 8 - Mathematik

Sonstiges

16.11.10	Elternsprechtag (14.00–20.00 Uhr)
15.–26.11.10	Praktikum Stufe 11
27.11.10	Tag der offenen Tür
26.11.10	19.00h: Adventliches Konzert in Blankenstein
05.12.10	Hungermarsch der AKTION 100 000
07.12.10	19.30h: Weihnachtskonzert in der St. Georgs Kirche
14.01.11	Stufe 13: Zeugnisausgabe 1. Halbjahr
11.02.11	Stufen 5-12: Zeugnisausgabe 1. Halbjahr
14.02.11	Beginn 2. Halbjahr
17.03.11	Mathekänguru
04.-15.04.11	Praktikum Stufe 10



Waldstraßen Journal

Nr. 31 - November 2010



Die sanierte Fassade der Waldstrasse erstrahlt in neuem Glanz

Aktion 100 000

Nachdem die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Hattingen sich mehrheitlich für das neue zweijährige AKTION 100 000-Projekt „Wiederaufbauhilfe für die Flutopfer in Pakistan“ entschieden haben, gilt es nun, dieses Vorhaben finanziell kräftig zu unterstützen. Dazu gibt es folgende Möglichkeiten:

- Hungermarsch der AKTION 100 000 am Sonntag, 05.12.2010 ab 11.00 Uhr vor der St. Georgskirche
- festliches Weihnachtskonzert unserer Schule am Dienstag, 07.12.2010 um 19.30 Uhr in der St. Georgskirche
- Brotverkauf am 30.11., 02.12., 07.12. und 09.12.2010 (jeweils in der 1. großen Pause im Schülercafé).

Joachim Rinke

„Leistungsschau“

Am Freitag, dem 10.12.2010, beginnt die Bilderschau des Koop-Leistungskurses Kunst der Stufe 13 im Klinikum Blankenstein um 19.00 Uhr mit einer Vernissage. Eingeladen sind alle Kunstinteressierte und ihre Bekannten. Die Ausstellung wird voraussichtlich zwei Monate lang zu sehen sein. Weitere Informationen kommen im November/Dezember über die Homepage, über Plakate und örtliche Presse.

Wolfgang Brünnig

ROTA 2011 - It's Hattingen again — Endlich wieder in Hattingen!

Wir freuen uns Gastgeber für ca. 80 Schüler aus Belgien, Spanien, England, den Niederlanden sowie Polen und Italien sein zu dürfen, um unser gemeinsames Traditionsprojekt in Hattingen zu begehen. Dieses Jahr findet ROTA bereits zum 20. Mal statt. Happy Birthday ROTA!!

Das Thema des Rota-Projektes 2011 lautet: Crisis-what crisis ? Does money make the world go around?

Die Schüler werden sich gemeinsam in verschiedenen Workshops mit dieser Thematik auseinandersetzen. Zudem soll das Projekt Schüler aus Europa zusammenbringen und Freundschaften fürs Leben knüpfen.



Wir freuen uns schon jetzt auf die ROTA-Woche, die vom 03.04.-9.04.2011 stattfinden wird. Der große Eröffnungsabend wird am 03.04.2011 in der Aula unserer Schule stattfinden. Neben kleinen Filmen, die als Beitrag von der jeweiligen Schule von den Teilnehmern selber gedreht wurden, und das Leben in ihrem

jeweiligen Land zeigen, werden verschiedene Speisen aus den Teilnehmerländern gereicht. So findet der erste Kontakt zwischen Gastschülern und Familien statt.

Aus Hattingen werden ca. 18 Schüler der Stufe 12 an der Woche aktiv teilnehmen.

ROTA leistet einen Beitrag zur internationalen Verständigung und Freundschaft zwischen Menschen Europas und soll den Einigungsprozess fördern. Die Teilnehmer werden in dieser Woche gemeinsam zusammenarbeiten, ihre Freizeit zu-



und der Diakonie.

In den Theoriephasen findet in der Schule die Vorbereitung auf die zu erwartenden Erfahrungen und Eindrücke und deren Reflexion statt.

Auf diese Weise wollen wir den Schülerinnen und Schülern Einblicke in unterschiedliche soziale Einrichtungen gewähren und sie befähigen, sich in einer Gesellschaft mit unterschiedlichen Gruppierungen und Bedürfnissen zu orientieren, und sie zu sozial verantwortlichen Entscheidungen anleiten. Selbstständiges und eigenverantwortliches Handeln soll mit dem Prinzip sozialer Verpflichtung in Verbindung gebracht werden.

Dieser Kurs verlangt von der Schule ein gewisses Maß an organisatorischer Planung und von den Schülerinnen und Schülern Eigeninitiative, Flexibilität und Zuverlässigkeit. Erst in seinem Verlauf wird sich zeigen, ob die angestrebten Ziele tatsächlich erreicht werden können. Ein erfreuliches Ergebnis ist aber bereits jetzt, dass viele der angefragten Institutionen ihre Bereitschaft zur Kooperation mit dem Gymnasium Waldstraße erklärt haben und in den vorbereitenden Gesprächen die Zielsetzung dieses Angebots deutlich begrüßten.

Gabriele Wulfers

Klasse Klassenfahrt!

Vom 31. 8. – 3. 9. 2010 waren wir, die Klasse 6 c, auf Klassenfahrt in der Jugendherberge in Lünen. Nach einer Stunde Fahrt mit dem Bus waren wir endlich da. Dann hieß es erstmal, Betten zu beziehen, wobei sich einige ganz schön schwer getan haben. Danach ging es zum Mittagessen und am Nachmittag startete unser Programm. Wir hatten zwei sehr nette Betreuer, die uns in verschiedenen Spielen und Aufgaben gezeigt haben, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und in Teams zu arbeiten. Außerdem haben wir im Wald Hütten gebaut, sind geklettert und mit GPS – Geräten durch den Wald geirrt. Am letzten Abend war Discoabend, das Motto lautete: „Tanzen, bis der Arzt kommt!“ Wir haben in den vier Tagen viel gelernt und haben sehr viel Spaß gehabt.

Daniel Achenbach, Jennifer Graf, Gina Huber, Paul Rupenus, Flavio Schröder, Letizia Todaro

Das Projekt Silwan auf dem Ökumenischen Stadtkirchentag



Beim Ökumenischen Stadtkirchentag in Hattingen informierten Schülerinnen und Schüler aus dem Kurs KR12 zahlreiche BesucherInnen über die Situation der palästinensischen Bevölkerung im Ostjersalemer Stadtteil Silwan: gewaltsame Übernahme von Häusern, Angriffe auf Einzelpersonen durch das israelische Militär, Beschädigungen von Gebäuden durch archäologische Tätigkeit sind an der Tagesordnung. Der Aktion vorausgegangen war ein Besuch von Christina Bermann-Harms, die als Friedensfachkraft in Beit Jala arbeitet, an der Schule. Durch den Verkauf der kleinen Olivenholzkreuze und Spenden konnten € 250 für die in Silwan tätige NGO Madaa Silwan eingenommen werden.

Sozialpraktikum – ein neues Angebot im Differenzierungsbereich

Seit Beginn dieses Schuljahres belegen 15 Schülerinnen und Schüler der Stufe 8 den Kurs *Sozialpraktikum* im Differenzierungsbereich der SI. Dieser neue Kurs besteht aus einem Wechsel zwischen Praxis- und Theoriephasen:

In den Praxisphasen (jeweils 6-8 Wochen) besuchen die Teilnehmer verschiedene soziale Einrichtungen im Umfeld unserer Schule oder ihres Wohnorts, lernen diese kennen und informieren sich über die dort geleistete Arbeit. Einsatzorte für die Praktikumsphasen sind z.B. Kindertagesstätten, Familienzentren, Altenheime, Einrichtungen der Caritas

sammen verbringen und die Notwendigkeit erkennen, sich in fremdsprachiger Kommunikation zu üben, d.h. die englische Sprache nun auch einmal außerhalb des Klassenraumes anzuwenden. In den Workshops werden die Teilnehmer wissenschaftlich, sportlich musisch und künstlerisch aktiv sein. So werden von den Kollegen zahlreiche interessante Workshops angeboten, die das diesjährige Thema behandeln. So können die Teilnehmer zwischen verschiedenen Themen wie: Saving energy - From the Euro to the Drachme- Movement and Dance during the crisis- Music -money themes wählen. Das ist nur eine Auswahl der Workshops, mit denen sich die Schüler und Schülerinnen in der Woche beschäftigen werden. Natürlich bedeutet ROTA auch seine Freizeit mit den anderen Nationen, als auch mit den Angehörigen zu verbringen. So werden sportliche Aktivitäten angeboten, gemeinsame Exkursionen ins Ruhrgebiet stattfinden sowie ein Discoabend, der die langfristigen Freundschaften noch einmal in ungezwungener Atmosphäre stärken wird. Absoluter Höhepunkt der gemeinsamen Woche ist der Abschlussabend, hier werden die Ergebnisse der Workshops präsentiert, hier wird gefeiert und die ROTA -Flagge an die Gastgeber Schule des nächsten Jahres weitergegeben.

Gastfamilien dringend gesucht

Wir sind auf die Hilfe aller Eltern, Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums Waldstrasse angewiesen, damit Rota 2011 unvergesslich bleiben wird .



Daher suchen wir Gastfamilien, die unsere Gast Schüler (ca. 80) aus den verschiedenen Ländern aufnehmen werden. Die Gäste finanzieren ihre An- und Abreise selbst. In den Gastfamilien erhalten sie kostenlos Übernachtung sowie Speis und Trank. Die Schüler sind von Montag bis Freitag

von ca. 8.00-17.00 Uhr in der Schule, nehmen an den Workshops sowie an den Sportprogrammen teil. Am Mittwoch findet eine Exkursion sowie der Discoabend statt. Die Aufgabe der Gasteltern ist zum einen die Schüler in Empfang zu nehmen, für die Beköstigung am Abend zu sorgen, als auch die Gastschüler zu unterstützen, sich in Hattingen zurechtzufinden.

Die Gastschüler sind zwischen 17 und 18 Jahren alt. Es ist absolut kein Problem, wenn die eigenen Kinder noch nicht in diesem Alter sind, einen europäischen Schüler aufzunehmen. Jeder der Interesse hat, kann Europa zu Hause erleben.

Wir hoffen, dass wir viele Familien finden, die unsere Gäste herzlich emp-

fangen werden.

Falls Sie Interesse haben Teilnehmer dieses einmaligen Erlebnisses zu sein, freuen wir uns über zahlreiche Angebote europäische Gastzuschüler aufzunehmen.

s.goebel@gy-waldstrasse.de

b.allwermann@gy-waldstrasse.de

Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Woche und bedanken uns bereits jetzt bei allen Beteiligten, ohne die ROTA nicht stattfinden würde.

S. Goebel / B. Allwermann



Wissenswertes über Europa

Wieviele Mitgliedsstaaten zählt der Europarat? Sende es a) 27 b) 37 c) 47
Kurz vor dem Abitur macht sich ein Französischkurs der Stufe 13 noch einmal auf den Weg nach Straßburg. Nachdem die Schülerinnen und Schüler des Grundkurses sich ausführlich mit dem nicht nur im Hinblick auf das Zentralabitur wichtigen Thema der deutsch-französischen Beziehungen

seit dem zweiten Weltkrieg und ihrer Bedeutung für die Zukunft eines modernen Europas befasst haben, starten sie Ende November zu einer dreitägigen Studienfahrt nach Straßburg in Frankreich.

Neben einer historischen Stadtführung, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die wechselvolle Geschichte der Stadt und ihrer Bewohner nahebringt, steht ein Besuch des EU-Parlaments, einer der beiden Schaltzentralen europäischer Politik auf dem Programm. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Europa-Parlament befindet sich der Sitz des Europa-Rates, den wir ebenfalls kennen lernen werden.

Am selben Wochenende findet in Straßburg auch das deutsch-französische Forum statt, auf dem sich unsere Abiturientinnen und Abiturienten über deutsch-französische bzw. internationale Studiengänge und bilaterale Ausbildungsangebote deutscher und französischer Firmen und Institute zur Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit in Europa informieren können. Vielleicht können wir den Mix französischer und deutscher Traditionen und Handwerkskunst bei einem Bummel über den Marché de Noel näher kennen lernen ;)

an der Waldstraße und freue mich auf eine spannende und lehrreiche Zeit.

Vielen Dank für den netten Empfang! Glück Auf!

Alexander Gast



Musiktermine 1.Halbjahr 2010/11

- Freitag, 1.10., „Kreissinfonieorchester EN“ (Junge Hattinger Sinfoniker) spielen für die Fluthilfe im Kreis Görlitz, Reichenbach Gymnasium Ennepetal, 19 Uhr
- Do, 28. Oktober – „Autumn Classics“, Schülerinnen und Schüler der Hattinger Gymnasien spielen Kammermusik, Altes Rathaus, 19 Uhr
- Freitag, 26. November – Adventskonzert mit den Vokal- und Instrumentalgruppen und Solisten des Gymnasiums Waldstraße ev. Kirche Blankenstein, 19 Uhr
- Dienstag, 7. Dezember – Vorweihnachtliches Konzert mit den Vokal- und Instrumentalgruppen und Solisten des Gymnasiums Waldstraße für die Aktion 100000 in der St. Georgs-Kirche, 19.30 Uhr
- Im Januar 2011 beginnt die neue Probenphase der Jungen Hattinger Sinfoniker und es ist ein Konzert des Projekts „Peace in Music“ geplant, das Musiker aus Palästina, Israel, Belgien und Deutschland vereint, darunter drei Schüler unserer Schule



Hallo zusammen!

Mein Name ist Torsten Beerlink und ich bin ab diesem Sommer für die nächsten zwei Jahre Referendar an der Waldstraße. Ich unterrichte die Fächer Chemie und Erdkunde.

Ich bin in Nordhorn, einer Stadt in Niedersachsen direkt an der niederländischen Grenze, geboren. Nach dem Abitur und dem Zivildienst bin ich in das Ruhrgebiet nach Dortmund gezogen. Studiert habe ich an der TU Dortmund und der Universität Duisburg-Essen.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball und lese sehr viel. Im Winter bin ich zum Skifahren oft in den Alpen. Die beeindruckende Landschaft und meine Faszination für diese Region haben mich unter anderem zu meinem Geographiestudium geführt. Das Interesse für Naturwissenschaften - und besonders für die Chemie - wurde während meiner Schulzeit geweckt.

Nach erst wenigen Tagen an Eurer Schule kann ich jetzt schon sagen, dass ich mich sehr wohl fühle und mich daher auf die nächsten zwei Jahre freue!

Viele Grüße, Torsten Beerlink



Hallo Waldstraße,

mein Name ist Alexander Gast und ich bin seit diesem Schuljahr Referendar an der Schule. Meine Fächer sind Geschichte und Sozialwissenschaften. Studiert und gelebt habe ich die letzten Jahre im hessischen Gießen. Für mich stand aber von Anfang an fest, dass ich nach meinen Lehrjahren im hessischen Exil wieder zurück ins Ruhrgebiet will. Seit etwa einem Jahr bin ich nun endlich zurück im Ruhrpott. Meine Heimat ist Gelsenkirchen, wo ich auch jetzt wieder wohne. Das letzte Jahr habe ich dort als Erzieher im Kinderheim gearbeitet und so meine Wartezeit bis zum Referendariat überbrückt. Ich bin gespannt auf die anstehenden Aufgaben hier

A propos: An dieser Stelle möchte ich dem Grundkurs Französisch der Stufe 13 herzlich für die engagierte Mitarbeit bei der sehr erfolgreichen Durchführung des Projekts „Mündliche Prüfungen an Stelle einer Klausur in der Gymnasialen Oberstufe in den modernen Fremdsprachen“ danken. Merci beaucoup et bon courage pour le dernier coup!

B.Allwermann

Auflösung: Antwort c) ist richtig.

Erfahrungsbericht – Deutsche SchülerAkademie 2010



Drei Wochen vor den Sommerferien nahm ich an einem außerschulischen Programm in Braunschweig teil: der Deutschen SchülerAkademie. Bei dieser Akademie handelt es sich um ein Angebot für begabte Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland. 17 Tage verbrachte ich in einem Internat des Christlichen Jugenddorf Werks (CJD) in Braunschweig und besuchte dort einen Kurs zum Thema Rechtswissenschaften. Obwohl die Inhalte und der „Unterricht“ oft anstrengend und durchaus mit universitärer Arbeit vergleichbar waren, machte es mir großen Spaß mit anderen hochmotivierten jungen Menschen interessante Themen zu erörtern und zu diskutieren. Darüberhinaus wurde meine Zeit in Braunschweig durch zahlreiche kursübergreifende Aktivitäten wie z.B. Sport, gemeinsames Musizieren oder Exkursionen zu nahe gelegenen Städten aufgelockert. Insgesamt habe ich in den zweieinhalb Wochen sehr viele Erfahrungen gemacht und vor allem neue Freunde kennengelernt, weshalb ich die „DSA“ jedem empfehlen kann, der sich für wissenschaftliche Themen interessiert, die nicht in der Schule angeboten werden, und der an entsprechenden Diskussionen und wissenschaftlichem Arbeiten interessiert ist.

Weitere Informationen unter: <http://www.deutsche-schuelerakademie.de>

Christian Kukuczka, Stufe 13

Die neuen Kollegen stellen sich vor...

Hallo!

Ich heiße Stephanie Blanke und bin seit 1997 Lehrerin für die Sekundarstufen I und II. Ich unterrichte die Fächer Englisch, Französisch und Sozialwissenschaften. Bis zum Ende des vergangenen Schuljahres habe ich in Velbert unterrichtet. Dass ich zur Waldstraße wechseln konnte, freut mich sehr.

Stephanie Blanke



Hallo zusammen!

Ich bin Jörg Pelzer und unterrichte einige von euch seit Beginn dieses Schuljahres in den Fächern Erdkunde und Sport.

Mittlerweile freue ich mich jeden Morgen auf die Fahrt nach Hattingen, denn in meinem Wohnort Dortmund sind die Schulen doch zu einem erheblichen Teil größer und unpersönlicher. Dies ist in der Waldstraße glücklicherweise doch anders.

An meinen Unterrichtsfächern habe ich nicht erst im Referendariat am Ruhrtal-Gymnasium in

Schwerte oder während des Studiums an der Ruhr-Uni Bochum, sondern schon während meiner eigenen Schulzeit großen Gefallen gefunden. Auch privat findet sich in meinem Leben häufig eine Verbindung zu meiner Arbeit, wenn ich in der Natur Sport treibe (Windsurfen, Ski, Joggen) oder gerne und ausgiebig fremde Kontinente, Länder und Städte bereise. Seit Ende Mai sind meine Frau und ich zumeist auch nachts erreichbar, denn unser Sohn Leo versüßt uns die Tage im Moment gerne noch unabhängig von der Tageszeit.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit euch und meinem neuen Kollegium ☺

Euer Jörg Pelzer

Liebe Schülerinnen und Schüler,

mein Name ist Gaby Kratzert und ich bin seit diesem Schuljahr neu hier am Gymnasium Waldstraße. Ich unterrichte die Fächer Geschichte, Evangelische Religionslehre und Mathematik. Mir gefällt es an dieser Schule sehr gut, denn ich habe bisher nur freundliche und interessierte Menschen kennen gelernt. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, ich laufe und tanze regelmäßig, je nach Saison fahre ich auch Ski, Katamaran oder ich reite.

Für das laufende Schuljahr wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern viel Spaß und Erfolg.

Gaby Kratzert



Hallo zusammen!

Ich heiße Katja Tina Kößmeier und bin eines der neuen Gesichter zu Beginn dieses Schuljahres. Ich unterrichte die Fächer Biologie und Chemie. Meine Schülerinnen und Schüler haben schon gefragt, aber auch denjenigen, die mir noch nicht im Unterricht begegnet sind, möchte ich mich nun näher vorstellen.

In Bochum wurde ich vor 32 Jahren geboren, bin ich zur Schule gegangen, habe ich studiert und promoviert. Von dort fahre ich nun auch an jedem

Schultag nach Hattingen. Zuvor habe ich in Dortmund und Düsseldorf gearbeitet.

In meiner Freizeit gehe ich gerne Joggen und treffe liebe Freunde, z.B. um mit ihnen zu frühstücken oder Tapas essen zu gehen. Ich trinke sehr viel Tee und liebe Schokolade. Seit meiner Kindheit faszinieren mich Elefanten. Mein Lieblingselement ist der Kohlenstoff und seine Verbindungen.

Ich möchte mich an dieser Stelle für den freundlichen Empfang und die Hilfsbereitschaft des Kollegiums und des Sekretariats bedanken!

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Schülern, Kollegen und Eltern. Ich möchte bei den Schülerinnen und Schülern die Neugierde und das Interesse an den Naturwissenschaften wecken, wach halten und fördern.